Das Vöglein und die Liebe

Einst sas ein vöglein in der hand
Und sang für mich ein liebeslied
Doch die töne zogen weg ins land
als der vogel weiter zieht

versucht zu fangen hat ich ihn
ein käfig aus gold sollt es sein
doch wollt er einfach weiter ziehn
und kam nicht in mein heim herein

nun am fenster trommelt regen
blicke in der welten leer
dieser vogel war einst segen
doch heute schmerzet er zu sehr

von draussen regen, drinnen tränen
der ozean fängt alles auf
doch werde ich mich weitersehnen
und blick weinend zum himmel rauf

© hristopher Hess

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk